



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom: <b>Rat der Stadt Niederkassel</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung</b> <b>11.12.2013</b>
---	---

### 26. **Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen**

des Bürgermeisters

Bürgermeister Vehreschild teilte mit Bedauern mit, dass der bisher für die Stadt Niederkassel zuständige Redakteur des General-Anzeigers Bonn, Herr Fink, ab dem kommenden Jahr nicht mehr über Ereignisse in Niederkassel berichtet, da er an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme teilnimmt.

Herr Vehreschild sprach dem in der Sitzung anwesenden Herrn Fink seinen ausdrücklichen Dank für die geleisteten Dienste aus.

#### **Anfragen von Ratsmitgliedern**

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

- keine -

b) sonstige Anfragen

Ratsmitglied Pestel (CDU) erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der beabsichtigten Verlängerung der Umgehungsstraße L 269n in südlicher Richtung.

Erster Beigeordneter Esch teilte hierzu mit, dass die Stadt im September eine entsprechende schriftliche Anfrage an die Bezirksregierung gestellt hat. Diese hat zwischenzeitlich mitgeteilt, dass zurzeit die Abarbeitung der vorgebrachten Einwendungen zuständigkeitshalber durch den Landesbetrieb Straßenbau erfolgt. Da es jedoch keinerlei zeitliche Vorgaben gibt, bis wann die Einwendungen abgearbeitet sein müssen, ist zu befürchten, dass hierfür keine Priorität vorliegt.

Bürgermeister Vehreschild kündigte an, die Verwaltung werde Anfang



## Stadt Niederkassel

2014 beim Landesbetrieb vorstellig werden, um die Angelegenheit weiter voran zu treiben.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsmitglied Kitz (CDU) erklärte Erster Beigeordneter Esch, der Verwaltung sei nicht bekannt, welche Einwendungen im Einzelnen vorgebracht worden sind, da die Stadt Niederkassel nur Beteiligte im Verfahren ist.

Ratsmitglied Schäferhoff (CDU) fragte nach der vorgesehenen Bauzeit der Straßenbaumaßnahme Rheinstraße in Lülldorf.

Erster Beigeordneter Esch teilte mit, dass der derzeit laufende 1. Bauabschnitt von Blumsgasse bis Einmündung Kirchstraße voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar 2014 fertig gestellt sein wird. Für den sich anschließenden 2. Bauabschnitt vom Kreisel bis Kreuzung Kirchstraße ist eine Bauzeit von ca. 3,5 Monaten vorgesehen. Aus Rücksicht auf den Karnevalszug werde mit den Arbeiten am Kreisverkehr begonnen.

Ratsmitglied Vetterick (CDU) erkundigte sich nach dem Sachstand des geplanten Gewerbegebiets Niederkassel-Ost.

Erster Beigeordneter Esch teilte hierzu mit, dass zurzeit Gespräche zwischen der Stadtentwicklungsgesellschaft und potentiellen Trägern stattfinden.

Über den Planungsstand wird in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 21.01.2014 berichtet werden.

Ratsmitglied von Hänisch (CDU) drückte der Verwaltung seinen ausdrücklichen Dank für die geleistete Ratsarbeit aus.

Ratsmitglied Kitz (CDU) wies darauf hin, dass sich an den nicht innerörtlich liegenden Bushaltestellen an der L 269 in Rheidt und Mondorf sowie im Kreuzungsbereich Provinzialstraße z. T. viel Schmutz angesammelt hat und regte an, diese Haltestellen in das Programm der städt. Straßenreinigung mit aufzunehmen.

Die Verwaltung sagte eine Überprüfung und ggf. weitere Veranlassung zu.

Ratsmitglied Burger (FDP) wollte die Haltung der Verwaltung zur Einrichtung kommunaler Integrationszentren wissen.

Bürgermeister Vehreschild teilte hierzu mit, dass hierfür grundsätzlich der Rhein-Sieg-Kreis zuständig ist. Die Maßnahme sei bei der letzten Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten des Rhein-Sieg-Kreises thematisiert worden. Seitens der Hauptverwaltungsbeamten werde die Einrichtung eines Integrationszentrums nicht sehr positiv bewertet, da die notwendige Finanzierung nicht sicher gestellt ist und für die einzelnen Kommunen keine erkennbaren Vorteile zu erwarten sind.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsmitglied Burger (FDP) bezifferte



## Stadt Niederkassel

die Verwaltung den Integrationsanteil der Stadt Niederkassel auf etwas über 3000 Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ratsmitglied Piontek (FDP) wies darauf hin, dass die Wartehäuschen der Bushaltestellen nicht alle beleuchtet sind. Beispielsweise brenne an der viel frequentierten Haltestelle in der Porzer Straße kein Licht, während die wenig genutzte Haltestelle in der Wahner Straße beleuchtet ist.

Erster Beigeordneter Esch erklärte hierzu, die neu hergerichteten, barrierefrei zugänglichen Haltestellen seien alle mit Beleuchtung versehen worden, die an die Straßenbeleuchtung angeschlossen ist. Er sagte eine Überprüfung der Angelegenheit zu.